



## NIEDERSCHRIFT

### 9. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 25.11.2010
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:20 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal)

---

Herr Stv. Matthias Feilen - SPD-Fraktion	ja
Herr Stv. Manfred Held - SPD-Fraktion	ja
Herr Stv. Detlef Loosz - SPD-Fraktion	ja
Herr Stv. Heinrich Plum - SPD-Fraktion	ja
Herr Stv. Gustl Rinkens - SPD-Fraktion	ja
Herr Roman Hinkelmann - SPD	ja
Herr Stv. Franz-Josef Altdorf - SPD-Fraktion	ja als Gast
Herr Stv. Franz Brandt - CDU-Fraktion	ja
Herr Peter Steingass - CDU	ja bis TOP 19 ÖT
Herr Stv. Franz-Bernd Mortimer - ABU-Fraktion	ja
Herr Stv. Guido Gebauer - ABU-Fraktion	ja
Herr Hartmut Malecha - GRÜNE	ja
Herr Stv. Heinrich Liska - FDP-Fraktion	ja für Herrn Poensgen
Herr Josef Wisten - FWA	ja
Herr Stv. Hartmut Knippschild - Fraktionsloses Ratsmitglied	ja
Herr Wolfgang Graf - SPD (IGBCE)	ja
Herr Edgar Spiertz - CDU	ja

#### Abwesend waren:

Herr Heinz Martin Poensgen - FDP	ja
Herr Christian Hoffmann - REP	ja
Herr Peter Schongen - GRÜNE	ja
Herr Ferdinand Plum - ABU	ja

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung  
Vorlage: 2010/0846
2. Fragestunde für Einwohner gem. § 17 der Geschäftsordnung  
Vorlage: 2010/0847
3. Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse  
Vorlage: 2010/0848
4. Nahverkehrsplan (NVP) für die StadtRegion Aachen 2011-2015 (Gebiet des ehemaligen Kreises Aachen)  
hier: Aufstellung des NVP betreffend das Stadt Alsdorf  
Vorlage: 2010/0850
5. Behindertengerechte Stadt; Absenken von Bürgersteigen  
hier: Antrag des Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 08.06.2009  
Vorlage: 2010/0851
6. Zwischenstandsbericht Planungen Burg/Remise (Konjunkturpaket II)  
Vorlage: 2010/0893
7. Benennung einer Straße im Stadtgebiet  
hier: Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt vom 28.09.2010  
Vorlage: 2010/0823
8. Erschließungsvertrag mit der Fa. ALDI GmbH & Co. KG  
hier: Erledigungsvertrag  
Vorlage: 2010/0900
9. Reduzierung der Verkehrszeichen im Stadtgebiet Alsdorf  
hier: Antrag der GRÜNE-Fraktion im Rat der Stadt Alsdorf vom 28.10.2010  
Vorlage: 2010/0861
10. Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der B57 zwischen Luisenstraße und Neuweiler  
hier: Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Alsdorf vom 07.10.2010  
Vorlage: 2010/0862
11. 2. Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 – Am Hüttchensweg –  
a) Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des FNP 2004 – Am Hüttchensweg –  
b) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenbeteiligung  
Vorlage: 2010/0803

12. Bebauungsplan Nr.293 – Am Hüttchensweg –
  - a) Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.293 – Am Hüttchensweg -
  - b) Billigung des städtebaulichen Entwurfs
  - c) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und BehördenbeteiligungVorlage: 2010/0802
  
13. Flächennutzungsplan-Änderung Nr.18 - Vereinsheim-Busch -
  - a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung
  - b) Beschluss über die 18.Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 - Vereinsheim Busch -Vorlage: 2010/0863
  
14. Bebauungsplan Nr.313 - Vereinsheim Busch -
  - a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung
  - b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.313 - Vereinsheim Busch -Vorlage: 2010/0864
  
15. Flächennutzungsplan-Änderung Nr.1 Begau - Sportplatz -
  - a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenbeteiligung
  - b) Beschluss über die öffentliche Auslegung der 1.Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 - Begau-Sportplatz -Vorlage: 2010/0865
  
16. Bebauungsplan Nr.292 - Begau-Sportplatz -
  - a) Änderung des räumlichen Geltungsbereiches
  - b) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenbeteiligung
  - c) Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr.292 - Begau-Sportplatz -Vorlage: 2010/0866
  
17. Bebauungsplan Nr.320 - Am Viehweg (Teil der Randstraße, Begau)
  - a) Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.320 Am Viehweg -
  - b) Billigung des städtebaulichen Entwurfs
  - c) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und BehördenbeteiligungVorlage: 2010/0867
  
18. Bebauungsplan Nr. 273 - 1. Änderung - Jahnstraße
  - a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 13 BauGB zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 273 - Jahnstraße -
  - b) Beschluss über die öffentliche Auslegung gemäß § 4 Abs. 2 BauGBVorlage: 2010/0872

19. Bebauungsplan Nr. 312 - Martin Struff Straße -
  - a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der 1. öffentlichen und 2. öffentlichen Auslegung
  - b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 312 - Martin Struff Straße-  
Vorlage: 2010/0873
  
20. Bebauungsplan Nr. 321 - Viehaustraße -
  - a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
  - b) Billigung des Bebauungsplanes Nr. 321
  - c) Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 321 - Viehaustraße -  
Vorlage: 2010/0874
  
21. Anfragen und Mitteilungen
  - Anfrage der Grünen-Fraktion vom 25.11.2010 bzgl. Beantwortung der Fragen zur "Roten Liste der gefährdeten Wirbeltiere Deutschlands" - Welche Schutzmaßnahmen gibt es in Alsdorf?
  - Anpassungen im Bedarfsverkehr (Rufbus) Kellersberg/OfdonVorlage: 2010/0868

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil:

---

#### zu 1 Eröffnung der Sitzung Vorlage: 2010/0846

---

##### Protokoll:

Der Vorsitzende, Herr Stv. Rinkens, begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die erschienenen Zuhörer/innen, die Presse,

##### die Verwaltung

Frau Lo Cicero-Marenberg	Technische Beigeordnete
Frau Schaal	Leiterin FG 2.1
Herr Dziatzko	Mitarbeiter FG 2.1
Herr Otte	Mitarbeiter FG 2.1
Frau Eschweiler	Mitarbeiterin FG 4.1
Herr Felkel	Mitarbeiter FG 4.3
Herr Kochs	Leiter FG 6.2
Herr Bauer	Mitarbeiter FG 6.2
Frau Geßner	Schriefführerin

##### sowie die Gäste

Frau Hohmann	GSG mbH
Herr Speer	GSG mbH
Herr Zaplana	AVV
Herr Stv. Krämer F.	SPD-Fraktion
Herr Stv. Altdorf	SPD-Fraktion
Herr Stv. Willms	SPD-Fraktion
Herr Stv. Nevelz	FWA-Fraktion

zur 9. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung des Rates der Stadt Alsdorf und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass Einladung und Erläuterungen zur heutigen Sitzung allen Beteiligten form- und fristgerecht zugestellt worden sind.

Herr Stv. Rinkens bittet darum,

- Punkt 5 abzusetzen, da der Referent ausdrücklich darum gebeten habe. Weil er seine Arbeit zum Patent angemeldet habe, und vor der diesbezüglichen Entscheidung keine Inhalte in die Öffentlichkeit gelangen dürfen, da dies sonst schädlich für das Patentierungsverfahren sein könne, hat Herr Kruse sein Kommen für die Januar Sitzung des Ausschusses zugesagt.
- Punkt 9 und 10 durch den Antragsteller zurückzuziehen bzw. abzusetzen, da diese nicht in die Zuständigkeit des Ausschusses fallen. Diese Thematik gehöre dem laufenden Geschäft der Verwaltung an, auch wenn sie mehrfach im Ausschuss diskutiert worden sei.
- Punkt 15 und 16 auf Bitten der Verwaltung und Punkt 17 auf Bitte des Planinitiators abzusetzen.

Herr Malecha erklärt zur Absetzung des Punktes 9, dass sich Prof. Hebel von der TH Aachen auch für diese Thematik interessiere. Die Grünen-Fraktion sei bereit, diesen

Antrag zurückziehen, wenn diese Thematik in Form einer Bachelorarbeit weiter bearbeitet werde.

Herr Stv. Rinkens erklärt, dass das zuständige Fachgebiet 6.2 diese Anregung aufgenommen habe. Außerdem unterstütze er den Antrag hinsichtlich zu vieler Verkehrsschilder im Stadtgebiet Alsdorf. Sobald das Ergebnis dieser Arbeit vorliegt, soll hierüber im Ausschuss berichtet werden.

Weiterhin erklärt, Herr Stv. Rinkens, dass es wegen der Tempo-Reduzierung auf dem Kurt-Koblitz-Ring schon früher einen Ortstermin gegeben habe, an dem Landrat Meulenberg, Bundesabgeordnete und Staatssekretär Großmann, Landtagsabgeordneter Vorpeil, Vertreter der Stadt Alsdorf und der Landesbetrieb Straßenbau teilgenommen haben. Bereits bei diesem Termin habe man versucht, das Tempo auf 50 km/h zu reduzieren. Dies widerspreche jedoch geltenden Richtlinien und Gesetzen, so dass eine Reduzierung des Tempos oder ein evtl. Hinweisschild nicht durchgesetzt werden konnten. Er bittet die Verwaltung darum, den Landesbetrieb anzuschreiben, die Sachlage nochmals zu überdenken. Dies solle über die Landtagsabgeordnete an den Minister erfolgen.

Herr Stv. Brandt wolle den Antrag der CDU-Fraktion nicht zurückziehen, da dieser Antrag auf Wunsch einiger Bürger durch die CDU-Fraktion gestellt wurde. Sollte der Punkt jedoch abgesetzt werden, dann nur mit der Maßgabe, dass die Sachlage durch den Landesbetrieb neu zu überdenken und der durch den Vorsitzenden vorgeschlagene Verwaltungsweg einzuhalten sei.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt nach kurzer Diskussion folgende Punkt von der Tagesordnung abzusetzen:

- Punkt 5: Behindertengerechte Stadt; Absenken von Bürgersteigen  
hier: Antrag des Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung  
- Der Referent hat aus patentrechtlichen Gründen darum gebeten, diesen Punkt abzusetzen.-
- Punkt 9: Reduzierung von Verkehrszeichen im Stadtgebiet Alsdorf;  
hier: Antrag der Grünen-Fraktion im Rat der Stadt Alsdorf vom 28.10.2010  
- Dieser Punkt fällt nicht in die Zuständigkeit des Ausschusses für Stadtentwicklung, sondern in das Geschäft der laufenden Verwaltung. -
- Punkt 10: Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der B57 zwischen Luisenstraße und Neuweiler  
hier: Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Alsdorf vom 07.10.2010  
- Dieser Punkt fällt nicht in die Zuständigkeit des Ausschusses für Stadtentwicklung, sondern in das Geschäft der laufenden Verwaltung. -
- Punkt 15: Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 1 – Begau Sportplatz -;  
- In Absprache mit dem Ausschussvorsitzenden wird dieser Punkt Anfang 2011 zur Tagesordnung des Ausschusses für Stadtentwicklung gestellt werden. -
- Punkt 16: Bebauungsplan Nr. 292 – Begau Sportplatz -;  
- In Absprache mit dem Ausschussvorsitzenden wird dieser Punkt Anfang 2011 zur Tagesordnung des Ausschusses für Stadtentwicklung gestellt

werden. -

und

Punkt 17: Bebauungsplan Nr. 320 – Am Viehweg – (Teil der Randstraße, Begau);  
- Der Planinitiator möchte seinen Antrag auf Einleitung eines Planverfahrens  
von der Tagesordnung zurückziehen. -

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

**zu 2 Fragestunde für Einwohner gem. § 17 der Geschäftsordnung  
Vorlage: 2010/0847**

---

**Protokoll:**

Herr Visser, Im Franchsfeld 4, sowie Frau Bettenbord, Anwohnerin Im Franchsfeld  
bitten darum, zum Punkt 19 Fragen stellen zu dürfen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, die Fragen der Frau Bettenbord  
sowie des Herrn Visser bei der Behandlung des TOP 19 zuzulassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

**zu 3 Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung  
gefassten Beschlüsse  
Vorlage: 2010/0848**

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt den Bericht der Verwaltung über die  
Durchführung der in den letzten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung gefassten  
Beschlüsse zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

**zu 4 Nahverkehrsplan (NVP) für die StädRegion Aachen 2011-2015 (Gebiet des  
ehemaligen Kreises Aachen)  
hier: Aufstellung des NVP betreffend das Stadt Alsdorf  
Vorlage: 2010/0850**

---

**Protokoll:**

Herr Zaplana, AVV, erläutert den Mitgliedern des Ausschusses den Nahverkehrsplan  
für die StädteRegion Aachen betreffend das Gebiet der Stadt Alsdorf. Dieser wurde  
der Einladung bereits als schriftliche Anlage beigelegt.

Herr Stv. Feilen fragt nach,

- ob es richtig sei, dass der angelegte teilweise Mindeststandard nicht erreicht  
werde, weil zu wenige Fahrgäste gezählt wurden;
- was man in solchen Bereichen ändern könne, um einen besseren Standard zu  
erreichen;
- welche Maßnahmen beispielsweise im Bereich Kellersberg ergriffen werden  
sollen, um dort den Mindeststandard zu erreichen.

Herr Zaplana weist auf die zugrundeliegenden „Definitionen“ und Bewertungsmaßstäbe der Planung hin, so sei definitionsgemäß dort eine gute ÖPNV-Anbindung bereits vorhanden, wo der Mindeststandard erreicht wurde. Er erklärt weiterhin, dass in Kellersberg im hiesigen Planungszeitraum keine weiteren Maßnahmen aufgeführt seien, da mit der Inbetriebnahme der Euregiobahn der Ortsteil Kellersberg den Mindeststandard erreichen werde. Maßnahmen seien dort erforderlich, wo durch die Überprüfung „Einhaltung des Mindeststandards“ sich die Notwendigkeit ergebe, eine Änderung des Angebotes vorzunehmen.

Herr Stv. Plum fragt zur Buslinie AL 5 - Duffesheide - nach, warum der Mindeststandard hier nicht erreicht werde.

Herr Zaplana weist darauf hin, dass im Rahmen der Nachforschungen festgestellt wurde, dass die Linie AL5 unberührt in ihrem jetzigen Bestand erhalten bleiben solle.

Herr Stv. Plum stellt fest, dass der Bedarf der AL5 abgedeckt sei. Aus einer vergangenen Bürgerbefragung gehe hervor, dass ein Einsatz des Busses am Wochenende für den Bereich Duffesheide nicht gewünscht werde. Er bittet insofern um entsprechende Anpassung der Grafik.

Herr Zaplana stellt fest, dass der AVV den Hinweis aufnehmen und den Bereich in der Grafik farblich anders darstellen werde mit einem Hinweis, warum die Wochenendfahrt in diesem Bereich nach Bürgerbefragung nicht gewünscht bzw. vorgesehen wird.

Herr Stv. Plum fragt nochmals nach, warum der Bereich des Gewerbegebietes IGA anders ausgewertet wurde als der Bereich Duffesheide in Bezug auf den zurückzulegenden Fußweg.

Herr Zaplana erklärt, dass der Fußweg von der B57 bis Duffesheide geringfügiger sei als die Wegstrecke von der Haltestelle zur Werner-von-Siemens-Straße. In der Werner-von-Siemens-Straße seien hauptsächlich Berufspendler unterwegs, die Fußwegeakzeptanz einer solch langen Fußstrecke sei daher anders zu werten.

Frau Lo Cicero-Marenberg erkundigt sich nach der Einführung einer Nachtbuslinie am Wochenende für das Stadtgebiet Alsdorf, da durch die zahlreichen Freizeit- und Kulturangebote wie beispielsweise Kino Cinetower, Alsdorfer Stadthalle etc. auch in Nachtzeiten viele Besucher nach Alsdorf kommen, insbesondere auch aus den Nachbarstädten. Umgekehrt bestünde aber auch Wegeinteresse für die Alsdorfer Bürger beispielsweise für nächtliche Heimfahrten aus Aachen. Sie erkundigt sich nach den entstehenden Kosten.

Herr Zaplana führt aus, dass der Einsatz eines solchen Busses auch vom AVV aufgrund der positiven Erfahrungen mit den anderen Nachtbuslinien der ASEAG in der Städteregion - Baesweiler, Herzogenrath, Eschweiler und Würselen - als positiv angesehen werde. Um in Alsdorf eine solche Linie einzuführen, müsse zunächst die Zustimmung der anderen Städte im Rahmen der weiteren Beteiligten eingeholt werden. Die Voraussetzungen zur Umsetzung im Einzelnen seien jedoch nicht Gegenstand des Nahverkehrsplans der Städteregion, die Anregung für die Nachtbuslinie sei jedoch bereits im Plan erhalten.

Für Alsdorf würde das bedeuten, dass ungefähr 115 Fahrten im Jahr mit ca. 1.500 km im Stadtgebiet Alsdorf gefahren würden. Diese Fahrten würden grob geschätzt Kosten in Höhe von 1.300,- €/Jahr verursachen.

Frau Lo Cicero-Marenberg bittet den AVV darum, den Einsatz der Nachtbusse im Stadtgebiet Alsdorf auch in den anderen Städten positiv zu vertreten, und das hervorragende Freizeit und Kulturangebot der Stadt Alsdorf, dessen Erreichbarkeit auch für die Bürger/Innen im gesamten Nordkreis Aachen von Interesse sei, in den Vordergrund zu stellen.

Herr Malecha bemängelt, dass die Grünen-Fraktion die Vorlage wegen der schlechten Druckqualität teilweise nicht habe richtig lesen können. Beispielsweise der Teil Nachbus sei in der Grafik nicht deutlich. Anderenfalls hätte die Grünen-Fraktion einen Fragenkatalog erarbeitet, der heute gestellt worden wäre. Da dieses Thema viel zu wichtig sei, möchte die Grünen-Fraktion aus vorgenanntem Grund heute keinen Empfehlungsbeschluss fassen.

Er fragt jedoch nach, wer die Kriterien für den Mindeststandard festlegt, und ob die Entwicklung des Campus-Projektes mit in die Bewertungen des Nahverkehrsplanes eingeflossen sei. Außerdem fragt er nach, ob die Belegung des Alsdorfer Nachtverkehrs in der Prognose des Nahverkehrsplanes berücksichtigt wurde.

Herr Zaplana erläutert, dass die Maßnahmen von der Städteregion im Rahmen der Maßnahmenberatungen entschieden und beschlossen werden. Zum Mindeststandard führt er aus, dass dieser ein gutes Nahverkehrsangebot darstelle. Die Entwicklung des Campus-Projektes werde unter Berücksichtigung der Alsdorfer Lage mit in den Nahverkehrsplan aufgenommen werden.

Der Vorsitzende Herr Stv. Rinkens bittet aufgrund der vielen Fragen der Grünen-Fraktion, ob der Vortragende, Herr Zaplana, bereit wäre, in der Grünen-Fraktion die aufgeworfenen Fragen nochmals ausführlich zu diskutieren.

Herr Zaplana erklärt hierzu sein Einverständnis und Herr Malecha bedankt sich für die Gesprächsbereitschaft, man werde gerne einen Termin wegen eines Gesprächs ausmachen.

Herr Stv. Plum fragt zum Nachtbus nach, ob hierfür schon ein Zeitplan erarbeitet wurde.

Herr Zaplana erklärt, dass die Fahrzeiten der Nachtbuslinie an die nächtlichen Veranstaltungstermine angepasst werden sollten.

Herr Stv. Rinkens bittet um erneute Berichterstattung im Ausschuss, wenn alle Entscheidungen wegen der Einführung der Nachtbuslinie im Alsdorfer Stadtgebiet von den Nachbarstädten gefallen sind.

Herr Malecha bittet darum, heute keinen Beschluss zu fassen und den Punkt zu vertagen, bis seine Fraktion Gelegenheit hatte, mit Herrn Zaplana die aufgeworfenen Fragen zu klären.

Herr Zaplana erklärt, dass der AVV auf die Zustimmung der Stadt Alsdorf bis Ende Januar/Anfang Februar 2011 warten könne. Bis zum 24. Februar 2011 müsse der AVV eine Vorlage in den zuständigen Ausschuss einbringen. Eine formelle Kenntnisnahme zum heutigen Tagesordnungspunkt würde ausreichen.

Herr Stv. Plum stimmt der Vertagung für die SPD-Fraktion zu.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung und der Aachener Verkehrsverbund GmbH für die Maßnahmen auf dem Gebiet der Stadt Alsdorf zur Kenntnis. Der Punkt soll im Januar 2011 nochmals zur Tagesordnung des Ausschusses für Stadtentwicklung aufgestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

**zu 5 Behindertengerechte Stadt; Absenken von Bürgersteigen**  
**hier:Antrag des Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung vom**  
**08.06.2009**  
**Vorlage: 2010/0851**

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung verweist diesen Punkt zur Beschlussfassung an die nächste Sitzung des Ausschusses im Januar 2011.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

---

**zu 6 Zwischenstandsbericht Planungen Burg/Remise (Konjunkturpaket II)**  
**Vorlage: 2010/0893**

---

**Protokoll:**

Herr Speer und Frau Hohmann erläutern die im jetzigen Planstand vorgesehenen baulichen Veränderungen für Burg und Remise, die der Niederschrift als **Anlage** beigelegt sind.

Herr Malecha fragt nach, ob sich hinter den Zellen in der Remise noch Mauerwerk befindet und ob über die geschichtliche Entwicklung dieses etwaigen Raumes etwas bekannt sei.

Frau Hohmann erklärt, dass bezüglich der Remise noch Untersuchungen durch Fachleute des Denkmalschutzes stattfinden, da diese Frage noch nicht geklärt sei. Die Erkenntnisse des Denkmalgutachtens müssten in der weiteren Planung berücksichtigt werden.

Herr Malecha fragt außerdem nach, ob die „Gefängniszellen“ als Technikräume genutzt werden können, da sie ja unter Denkmalschutz stehen.

Frau Hohmann erklärt, dass trotz bestehendem Denkmalschutz an dieser Stelle die Möglichkeit bestehe, die Technik anzusiedeln. Soweit der GSG mbH bekannt sei, sind diese Räume in den 80-iger Jahren saniert worden.

Herr Malecha fragt weiterhin nach, welche Heizung dort eingebaut werden soll, und ob man die Möglichkeit in Betracht gezogen habe, dort ein kleines Heizkraftwerk anzusiedeln. Außerdem bemängelt er, dass im Obergeschoss des Burggebäudes kein behindertengerechtes WC eingeplant sei und fragt in diesem Zusammenhang nach, ob dort evtl. ein Treppenlift eingebaut werden könne.

Frau Hohmann erklärt, dass man die Rahmenbedingungen für den Arbeitsplatz eines behinderten Menschen bedarfsgerecht schaffen könne und weist darauf hin, dass das Erdgeschoss barrierefrei mit behindertengerechtem WC geplant sei. Sollte sich die Möglichkeit ergeben, einem behinderten Menschen dort Arbeit anzubieten, so wird eine Erreichbarkeit des Obergeschosses für die Behinderten ermöglicht.

Herr Speer erklärt zur Frage der Heiztechnik, dass man klassische Heiztechnik vorgesehen habe. Die jetzige Heizung solle zunächst weiter genutzt werden, solange sie noch funktionsfähig sei. Die Nutzung eines Heizkraftwerkes sei geprüft worden und habe sich als nicht wirtschaftlich erwiesen. Zudem habe man das Problem, dass in der Burg keine Wärmedämmung vorhanden sei. Von außen könne man die Burg aus Denkmalschutzgründen nicht dämmen und von innen aus bauphysikalischen Gründen bei solchen historischen Gebäuden nur sehr schwierig. Die daher erforderliche Heizlast sei am besten mit klassischer Heiztechnik zu erbringen. Diese sei aber bspw. auch mit einem ökologischen Kraftstoff mit wenigen Umbauarbeiten nutzbar.

Herr Stv. Brandt fragt nach, ob vorgesehen sei, dass das gesamte Standesamt in den Räumen der Alsdorfer Burg untergebracht werden soll. Außerdem vermisse er in diesem Konzept die Möglichkeit für die Betreuung von Kleinkunst in einem Raum der Alsdorfer Burg. Er erkundigt sich, ob es hier die Möglichkeit gebe, dass man einen Raum zur Verfügung stellt.

Frau Lo Cicero-Marenberg erklärt, dass unter Beteiligung des zuständigen ersten Beigeordneten Herr Kahlen gemeinsam mit der GSG mbH erwogen werde, ob das gesamte Standesamt in die Räume der Alsdorfer Burg umgesiedelt werden soll. Zum jetzigen Planstand solle das Standesamt mit seinen Verwaltungsaufgaben im Alsdorfer Rathaus verweilen, ausschlaggebend hierfür waren insbesondere die benötigten Tresorräume. Nur das Trauzimmer soll in den vorgestellten Räumen der Alsdorfer Burg wieder angesiedelt werden. Zudem gebe es in der Planung eine multifunktional nutzbare Vorzone, die auch als Veranstaltungs- bzw. Präsentationsfläche dienen könne. Kleinkunstveranstaltungen können in Form einer Doppelnutzung von Räumen insbesondere auch in der Remise stattfinden.

Daraufhin fragt Herr Stv. Brandt nach, ob eine Doppelnutzung des Trauzimmers möglich sei.

Frau Lo Cicero-Marenberg führt aus, dass dies teilweise wohl schon so praktiziert würde. Sie könne diese Frage jedoch nicht im Detail beantworten und verweist an die zuständige Organisationseinheit der Verwaltung.

Herr Stv. Mortimer bittet darum, eine CD mit den digitalen Plänen den Fraktionen zukommen zu lassen.

Herr Steingass fragt nach, wo der Gärtner seine Utensilien demnächst unterbringen könne.

Herr Speer erklärt, dass man hierfür die in der Nähe liegende Grundschule Mariensäule vorgesehen habe.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt den Bericht der GSG mbH zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

- zu 7** Benennung einer Straße im Stadtgebiet  
hier: Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt vom 28.09.2010  
Vorlage: 2010/0823
- 

**Protokoll:**

Herr Malecha erklärt für die Grünen-Fraktion, dass diese einige Vorbehalte –nach den Erfahrungen mit der inzwischen nicht mehr vorhandenen Firma Mitsubishi - gegen die vorgeschlagene Straßenbenennung habe und erklärt, dass sie sich bei der Beschlussfassung enthalten werden.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, die Straße „Thomas Dachser Straße“ zu benennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei einer Stimmenthaltung

---

- zu 8** Erschließungsvertrag mit der Fa. ALDI GmbH & Co. KG  
hier: Erledigungsvertrag  
Vorlage: 2010/0900
- 

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung stimmt dem Erledigungsvertrag mit der Fa. ALDI GmbH & Co. KG zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

- zu 9** Reduzierung der Verkehrszeichen im Stadtgebiet Alsdorf  
hier: Antrag der GRÜNE-Fraktion im Rat der Stadt Alsdorf vom 28.10.2010  
Vorlage: 2010/0861
- 

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, diese Angelegenheit nicht zu behandeln, da es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handele.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

- zu 10** Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der B57 zwischen Luisenstraße und Neuweiler  
hier: Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Alsdorf vom 07.10.2010  
Vorlage: 2010/0862
-

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, diese Angelegenheit nicht zu behandeln, da es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handele.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

**zu 11 2. Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 – Am Hüttchensweg –**

- a) Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des FNP 2004 – Am Hüttchensweg –**
  - b) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenbeteiligung**
- Vorlage: 2010/0803**
- 

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- a) beschließt die Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 – Am Hüttchensweg. Die genaue Abgrenzung des Plangebietes geht aus dem beigefügten Lageplan hervor, der Bestandteil des Beschlusses wird.
- b) beschließt die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß §3 Abs.1 BauGB und der Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB .

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

- zu 12 Bebauungsplan Nr.293 – Am Hüttchensweg –**
- a) Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.293 – Am Hüttchensweg -**
  - b) Billigung des städtebaulichen Entwurfs**
  - c) Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenbeteiligung**
- Vorlage: 2010/0802**
- 

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- a) beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 293 – Am Hüttchensweg -. Die genaue Abgrenzung des Plangebietes geht aus dem beigefügten Lageplan hervor der Bestandteil des Beschlusses wird.
- b) billigt den städtebaulichen Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 293.
- c) beschließt die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß §3 Abs.1 BauGB und der Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

- zu 13 Flächennutzungsplan-Änderung Nr.18 - Vereinsheim-Busch -**
- a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung**
  - b) Beschluss über die 18.Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 - Vereinsheim Busch -**
- Vorlage: 2010/0863**
- 

**Protokoll:**

Herr Malecha erklärt, dass sich die Grünen-Fraktion gegen eine Zustimmung zu der Flächennutzungsplan-Änderung ausspreche.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst folgenden Empfehlungsbeschluss für den Rat der Stadt Alsdorf:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt

- a) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung (siehe Vorlage 2010/0667) und aus der öffentlichen Auslegung die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe;
- b) die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 – Vereinsheim – Busch -.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei einer Gegenstimme

---

- zu 14      Bebauungsplan Nr.313 - Vereinsheim Busch -**  
**a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung**  
**b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.313 - Vereinsheim Busch -**  
**Vorlage: 2010/0864**
- 

**Protokoll:**

Herr Malecha erklärt, dass sich die Grünen-Fraktion gegen die Zustimmung zum Bebauungsplan Nr. 313 ausspreche.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst folgenden Empfehlungsbeschluss für den Rat der Stadt Alsdorf:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt

- a) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus frühzeitigen Beteiligung (siehe Vorlage 2010/0668) und aus der öffentlichen Auslegung die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe;
- b) den Bebauungsplan Nr. 313 – Busch – Vereinsheim – als Satzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei einer Gegenstimme

---

- zu 15      Flächennutzungsplan-Änderung Nr.1 Begau - Sportplatz -**  
**a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenbeteiligung**  
**b) Beschluss über die öffentliche Auslegung der 1.Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 - Begau-Sportplatz -**  
**Vorlage: 2010/0865**
- 

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, diesen Punkt Anfang 2011 erneut zur Tagesordnung zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei Einer Gegenstimme

- 
- zu 16 **Bebauungsplan Nr.292 - Begau-Sportplatz -**  
a) **Änderung des räumlichen Geltungsbereiches**  
b) **Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenbeteiligung**  
c) **Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr.292 - Begau-Sportplatz -**  
**Vorlage: 2010/0866**
- 

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, diesen Punkt Anfang 2011 erneut zur Tagesordnung zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei Einer Gegenstimme

---

- zu 17 **Bebauungsplan Nr.320 - Am Viehweg (Teil der Randstraße, Begau)**  
a) **Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.320 Am Viehweg -**  
b) **Billigung des städtebaulichen Entwurfes**  
c) **Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenbeteiligung**  
**Vorlage: 2010/0867**
- 

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, diesen Punkt von der Tagesordnung auf Wunsch des Planinitiators abzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

- zu 18 **Bebauungsplan Nr. 273 - 1. Änderung - Jahnstraße**  
a) **Aufstellungsbeschluss gemäß § 13 BauGB zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 273 - Jahnstraße -**  
b) **Beschluss über die öffentliche Auslegung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB**  
**Vorlage: 2010/0872**
- 

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt

- a) die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 273 - 1. Änderung - Jahnstraße gemäß § 13 BauGB (vereinfachtes Verfahren). Die genaue Abgrenzung des Plangebietes geht aus dem beigefügten Lageplan hervor (**Anlage 1**), der Bestandteil des Beschlusses wird.
- b) die Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. der Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

- zu 19 **Bebauungsplan Nr. 312 - Martin Struff Straße -**  
a) **Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der 1. öffentlichen und 2. öffentlichen Auslegung**  
b) **Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 312 - Martin Struff Straße-**  
**Vorlage: 2010/0873**
-

### **Protokoll:**

Herr Visser, Im Franchsfeld 14 fragt nach, wie der Höhenausgleich zwischen dem „Franchsfeld“ und dem Sportplatz geregelt werde, da dieser durch die Abtragung der Schlacke auf dem Sportplatz um 45 cm tiefer liegen werde. Die Anwohner hoffen, dass der Höhenausgleich während der Erschließungsmaßnahme sachgerecht ausgeführt wird. Ziel dabei sollte sein, diese Tätigkeit nicht den Käufern der Grundstücke aufzubürden.

Herr Stv. Rinkens weist darauf hin, dass diese Frage im Einzelnen heute nicht beantwortet werden könne, da es sich hier um Aufgaben des Erschließungsträgers handele. Er bietet Herrn Visser an, dass dieser seine Telefonnummer hinterlassen könne, damit die Frage in der kommenden Woche von der zuständigen Stelle beantwortet werden kann.

Außerdem erkundigt sich Herr Visser, ob es möglich sei, solange keine Bebauung zuzulassen, bis der Bebauungsplan rechtskräftig sei und nach etwaigen befürchteten Abweichungen von der jetzigen Planung.

Frau Lo Cicero-Marenberg führt aus, dass ein Bebauungsplan örtliches Satzungsrecht darstelle, in dem vorgegeben wird, wie in dem jeweiligen Plangebiet zu bauen sei. An diese Fakten haben sich dann die späteren Bauherren zu halten. Es gebe zwar durchaus Befreiungstatbestände, die nach dem BauGB geprüft werden, und wenn sie einschlägig sind, auch genutzt werden können. Handele es sich um größere Abweichungswünsche, sei jedoch eine Änderung des Bebauungsplanes erforderlich. Dieser Bebauungsplan solle durch den Rat der Stadt Alsdorf am 09.12.2010 beschlossen und durch anschließende Bekanntmachung rechtskräftig gemacht werden. Vor Herstellung der Erschließung (Baustraße mit Infrastruktur) könnten Baugenehmigungsverfahren jedoch nicht positiv beschieden werden.

Frau Bettenbroich, Im Franchsfeld 4, fragt zur Versickerung des hinteren Friedhofserweiterungsgeländes nach, wann der Bodenaustausch vorgenommen werden solle. In diesem Zusammenhang verweist sie auf das hydrogeologische Gutachten, welches aussagt, dass der Boden nur dann eine ordentliche Versickerung ermögliche, wenn dieser ausgetauscht und eine andere Geländegestaltung vorgenommen bzw. ein Wall aufgeschüttet werde. Die Aussage der Stadt widerspreche jedoch dem Gutachten. Sie bittet um erneute Überprüfung der genannten Sachlage und um Aufnahme einer Klausel bzgl. Austausch des Bodens im Erschließungsvertrag.

Außerdem spricht sie die Erschließung der Stichstraßen im hinteren Gebiet an, die die Erschließung der hinteren Gärten in der Schillerstraße ermöglichen soll. In der Bürgerversammlung sei seitens der Anwohner keine solche Erschließung gewünscht worden. Sie fragt nach, ob dies aufgrund Bitten des Erschließungsträgers geschehen solle und beantragt, diese Erschließung nicht umzusetzen.

Frau Lo Cicero-Marenberg führt zu den Bedenken der Bürger wegen der Versickerungsanlage aus, dass für den Bau einer solchen Anlage die Genehmigung der Unteren Wasserbehörde einzuholen sei. In der Genehmigung werde dann geregelt, wie die Anlage später auszusehen hat.

Zur Möglichkeit der etwaigen Erschließung und Bebauung der hinteren Gartenflächen erklärt sie, dass dies nur in einem neuen separaten Verfahren geregelt werden könne. Dies würde in Form eines sogenannten

Umlegungsverfahrens geschehen, in dem die Grundstücksverhältnisse neu geordnet werden.

Mit diesem Verfahren und in Verbindung mit einem Bebauungsplan werde dann eine neue Bebauung erst möglich gemacht. Zum jetzigen Zeitpunkt solle lediglich eine Fläche freigehalten werden, auf der evtl. später eine Zufahrtmöglichkeit entstehen könnte. Wann bzw. ob dies überhaupt einmal anstehen würde, sei z.Zt. nicht absehbar.

Der Vorsitzende Herr Stv. Rinkens erklärt für die Bauland GmbH, der er selber angehört, dass diese keine Überlegungen anstrebt, den angesprochenen Grundstücksstreifen selber zu vermarkten. Außerdem weist er darauf hin, dass die Anwohner der Schillerstraße mit der Bitte auf die Verwaltung zugegangen seien, die genannte Optionsmöglichkeit zu schaffen.

Herr Stv. Plum weist darauf hin, dass die Anwohner der Schillerstraße mit der dort vorhandenen geschlossenen Bebauung keinen direkten Zugang zu ihrem Garten haben. Die heute angesprochene Option der Anlegung einer Stichstraße sei die einzige Möglichkeit, diesen Zugang von hinten an die Gärten zu ermöglichen.

Herr Stv. Rinkens bittet darum, diese Unterhaltung ggf. in kleinem Kreis nach der Sitzung weiterzuführen.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst folgenden Empfehlungsbeschluss für den Rat der Stadt Alsdorf:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt

- a) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung (Vorlage 2010/438), aus der 1. öffentlichen Auslegung (Vorlage 2010/0677) und aus der 2. öffentlichen Auslegung (Vorlage 2010/837) die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlusssentwürfe ;
- b) den Bebauungsplan Nr. 312 – Martin Struff Straße – als Satzung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen.

---

**zu 20      **Bebauungsplan Nr. 321 - Viehaustraße -****  
**a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der frühzeitigen**  
**Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung**  
**b) Billigung des Bebauungsplanes Nr. 321**  
**c) beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 321 -**  
**Viehaustraße -**  
**Vorlage: 2010/0874**

---

#### **Protokoll:**

Herr Stv. Plum fragt nach, ob die bereits in der Vergangenheit angeregte Erweiterung der Verkehrsfläche im Bereich Poststraße/ Viehaustraße gewährleistet sei.

Frau Lo Cicero-Marenberg erklärt, dass der Grundstückseigentümer und Planinitiator von dem Grundstück einen Teil für die Erweiterung der öffentlichen Verkehrsfläche zur Verfügung stellen werde, um den Kurvenradius zu ermöglichen.

Herr Dziatzko erklärt, dass das planende Büro zwei Varianten (langsame und schnelle Fahrt) geplant habe. Man habe sich für die langsame Variante entschlossen und darauf den der Vorlage anhängenden Plan entwickelt.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- c) beschließt nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe;
- d) billigt den Bebauungsplan Nr. 321 - Viehaustraße -;
- e) beschließt die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 321 - Viehaustraße - gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. der Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

**zu 21      Anfragen und Mitteilungen**  
- **Anfrage der Grünen-Fraktion vom 25.11.2010 bzgl. Beantwortung der Fragen zur**  
**"Roten Liste der gefährdeten Wirbeltiere Deutschlands" - Welche**  
**Schutzmaßnahmen gibt es in Alsdorf?**  
- **Anpassungen im Bedarfsverkehr (Rufbus) Kellersberg/Ofden**  
**Vorlage: 2010/0868**

---

### **Protokoll:**

#### **Mitteilungen der Verwaltung:**

Der Vorsitzende, Herr Stv. Rinkens, teilt die Kosten des FG 2.3 – Umwelt mit für folgende Maßnahmen:

- Heckenschnitt Neuweiler = 614,00 €
- Rückschnitt eines Gehölzstreifens östlich von Schaufenberg = 773,50 €
- Rodungsarbeiten Goethestraße (2 kranke Bäume) = 809,20 €

Frau Lo Cicero-Marenberg teilt eine künftige Ausgabe des FG 2.1 mit:

- Vergabe eines Schallgutachtens = 2.400 € plus MwSt.

Herr Stv. Rinkens bittet um zustimmende Kenntnisnahme zur schriftlich vorliegenden Mitteilung der Verwaltung: Fristverlängerung bis zum 31.12.2012 - Erschließungsgebiet Narzissenstraße -.

Hierzu erhebt sich kein Widerspruch.

#### **Anfragen von Ausschussmitgliedern:**

#### **Schriftliche Anfrage der Grünen-Fraktion bzgl. gefährdete Tiere der roten Liste**

Zu Anfang weist Frau Lo Cicero-Marenberg darauf hin, dass für das Thema „Artenschutz“ im wesentlichen das Landesamt für Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz NRW zuständig sei. Zuständigkeiten gebe es auch bei den Unteren Landschaftsbehörden. Die Verwaltung sei insofern darauf angewiesen, von diesen Behörden die entsprechenden Informationen zu erhalten. In der

Zusammenarbeit stelle sich dies so dar, dass die Verwaltung sich die Informationen aus Messblättern und Kartierungen im Internet heraussuchen müsse.

Dann nimmt sie zu den Fragen der Grünen-Fraktion im Einzelnen Stellung:

**1. Welche Wirbeltiere der aktuell veröffentlichten „Roten Liste der gefährdeten Wirbeltiere Deutschlands“ sind auch in Alsdorf zu finden?**

Gemäß obiger Internetauswertung sei in Alsdorf von der roten Liste der Wirbeltiere nur der Kiebitz gesichtet worden. Zudem sind kartierte planungsrelevante Arten, wie das Rebhuhn, die Schaafstelze, der Grasfrosch, die Kreuzkröte, die Ringelnatter und der Wespenbussard in Alsdorf gelistet worden. Der vorgelesene Auszug aus der Kartierung kann unter [www.natur-in-nrw.de](http://www.natur-in-nrw.de) nachgelesen werden.

**2. Wie hat sich der Bestand der gefährdeten Wirbeltiere in den letzten Jahren in Alsdorf entwickelt?**

Zum Bestand der rote – Liste - Wirbeltiere in Alsdorf in den letzten Jahren ist zu sagen, dass der Kiebitz mehrfach beobachtet wurde. Eine weitergehende Untersuchung des Bestandes oder ein Monitoring zum Bestand liege bei der zuständigen Behörde nicht vor.

**3. Gibt es hier Unterschiede zur Entwicklung oder deckt sich die Gefährdungslage mit der deutschlandweiten Liste?**

Aufgrund dessen, dass in Alsdorf nur der Kiebitz gesichtet wurde, sei insofern keine Vergleichbarkeit gegeben und es seien auch keine Beobachtungen oder Schlussfolgerungen zur Entwicklung oder Unterscheidung der Gefährdungslagen gemacht worden.

**4. Wie dokumentiert die Stadt Alsdorf die Liste der gefährdeten Tierarten?**

Dadurch, dass die Stadt Alsdorf nicht zuständig ist, erfolge die Dokumentation durch die entsprechenden Ämter- LANUV und die zuständige Untere Landschaftsbehörde - . Die Abfragen bspw. im Rahmen der Bauleitplanungen, aber auch bei Baugenehmigungsverfahren zu den gefährdeten bzw. geschützten Tierarten erfolgen natürlich regelmäßig, so dass die entsprechenden Gesetze immer Beachtung finden.

**5. Ist es möglich im Sinne einer Aufklärungskampagne und Sensibilisierung der Bevölkerung diese Dokumentation auch einer breiten Öffentlichkeit, z.B. auf der Homepage der Stadt Alsdorf zugänglich zu machen?**

Eine Veröffentlichung der gefährdeten Wirbeltiere in Alsdorf auf der Homepage der Stadt Alsdorf werde nicht für sinnvoll gehalten, mangels vorliegender Tierarten und mit Hinweis auf etwaige folgenden Tierschutztourismus, bei dem Neugierige diese Tiere dann aufsuchen wollen und diese damit stören. Aufklärung zu diesem Thema sollte zuständigkeitshalber durch das LANUV und die Untere Landschaftsbehörde erfolgen.

**6. Welche Artenhilfsmaßnahmen unter Berücksichtigung der Belange der Landwirtschaft und der notwendigen Entwicklungsmöglichkeiten der Stadt/ dem Kreis könnten in Alsdorf erfolgen, damit diese Tierarten nicht noch weiter zurückgedrängt werden bzw. sich ihr Bestand erholt?**

Auch hierzu können keine Angaben mangels fehlender Tierarten gemacht werden. In diesem Zusammenhang verweist sie aber beispielgebend auf das in Alsdorf

betriebene Steinkauzmonitoring, welches von der Unteren Landschaftsbehörde erstmalig als besonderes Monitoringprojekt betrieben und bis heute durchgezogen wurde. Dieses Projekt sei als Vorbildprojekt für solch ein Monitoring in Alsdorf zu nennen und wie man mit solchen Arten im Rahmen von Planungen umgehen könne.

Herr Malecha bedankt sich für diesen ausführlichen Beitrag und wird diesen an seine Fraktion weitergeben.

### **Anfrage des Herrn Stv. Plum, zur Anpassung des Bedarfsverkehrs**

Herr Stv. Plum fragt zur Anpassung des Bedarfsverkehrs durch Rufbus nach, ob die Stadt Alsdorf im Vorfeld über diese Änderung informiert wurde.

Herr Felkel erklärt, dass die Verwaltung im Vorfeld auf die Fahrplanänderung durch die Nachfrage des Herrn Stv. Plum aufmerksam gemacht worden sei. Auf Nachfrage der Verwaltung beim AVV wurde dann die heute vorliegende Information des AVV an die Stadt Alsdorf weitergeleitet. Die Stadt Alsdorf ist im Vorfeld also nicht beteiligt worden.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Mitteilung der Verwaltung und die Anfragen der Ausschussmitglieder zur Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Gesehen:

Gez. Rinkens  
Vorsitzender des Ausschusses  
für Stadtentwicklung

gez. Lo Cicero-Marenberg  
Technische Beigeordnete

Im Auftrag:

gesehen:  
Im Auftrag:

Gez. Geßner  
Schriftführerin

gez. Goertz  
FB 4 - Leitung